

# Austausch Gesundheitskompetenz



**LAG** Selbsthilfe<sup>NRW</sup>

## Das deutsche Gesundheitssystem – einfach erklärt



# Gliederung

- Überblick über das Gesundheitssystem
- Versorgung im Krankheitsfall
- Patientenexpertise und Patientenbeteiligung
- Herausforderungen im Gesundheitssystem
- Gesprächsanreize für die Selbsthilfegruppensitzung

# Überblick über das Gesundheitssystem

- Das deutsche Gesundheitssystem ist ein Sozialversicherungssystem.
- Ziel ist eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung in allen Stadien des Genesungsprozesses.

## Übrigens

- Die Grundlagen des Systems gehen bis auf die handwerklichen Zünfte im Mittelalter zurück.



# Grundprinzipien des deutschen Gesundheitssystems

- Versicherungspflicht
- Beitragsfinanzierung
- Solidaritätsprinzip
- Sachleistungsprinzip
- Selbstverwaltungsprinzip

# Akteure des deutschen Gesundheitssystems

- Institutionen
  - Geben einen Rahmen für die Gesundheitsversorgung vor.
  - Bundes-, Landes- und kommunale Ebene sind vertreten.
- Selbstverwaltung
  - Soll die Organisation der Gesundheitsversorgung im Sinne der Solidarität und Wirtschaftlichkeit gestalten.
  - Krankenkassen, G-BA, GKV Spitzenverband...
- Leistungserbringer und Interessensvertretungen
  - Sind in der unmittelbaren Patientenversorgungstätig.



# Video: Der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA)



Mit Untertitel: <https://youtu.be/W5p2jd3kGWc>

Mit Audiodeskription: <https://youtu.be/ZBHgtWvgRyQ>

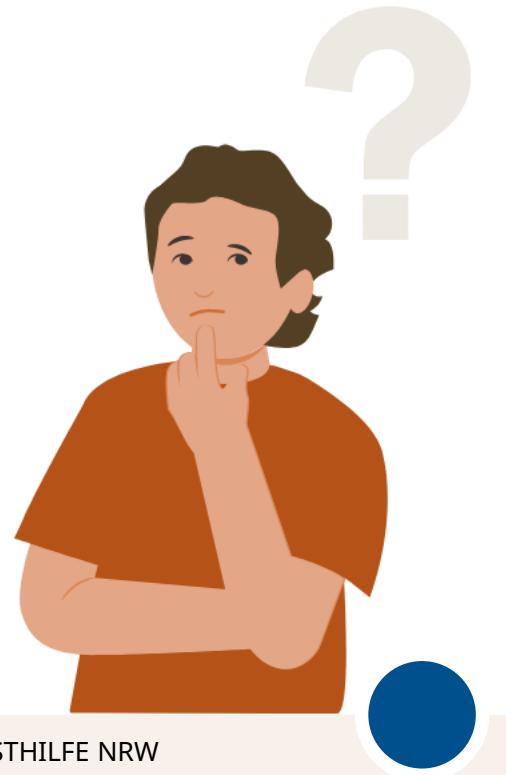
# Krankenversicherung in Deutschland

- In Deutschland gibt es eine allgemeine Krankenversicherungspflicht.
- Es gibt ein duales System mit einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) und einer privaten Krankenversicherung (PKV).
  - Die GKV funktioniert nach dem Solidarprinzip, die PKV nach dem Äquivalenzprinzip
- Die Krankenkasse übernimmt die grundlegende medizinische Versorgung, wie Arztbesuche, Medikamente und Krankenhausaufenthalte.
- Optionale private Zusatzversicherungen.
- Pflichtversicherung bei der GKV über Sozialleistungsträger.

## Blitzlicht

- Welche Vor- und Nachteile haben die gesetzliche und die private Krankenkasse?

# Gibt es Fragen?



# 5 Minuten Pause



# Versorgung im Krankheitsfall

- Ambulante Versorgung
- Der Patientenservice
- Stationäre Versorgung im Krankenhaus
- Notfallambulanzen

# Ambulante Versorgung

- **Hausarztpraxen** sind im Krankheitsfall häufig die erste Anlaufstelle.
- Es gibt feste Öffnungszeiten und darüber hinaus Bereitschaftsdienste.
- Wenn nötig überweisen sie an **Facharztpraxen**.
- Es besteht **freie Arztwahl**, grundsätzlich können gesetzlich Versicherte jede Ärztin und jeden Arzt aufsuchen, die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen.
- Es gibt auch ambulante Behandlungen im **Krankenhaus**.
- **Medizinische Versorgungszentren (MVZ)**, in denen verschiedene Fachrichtungen in einer Praxisgemeinschaft zusammenarbeiten.

# Der Patientenservice - 116 117

- Medizinische Hilfe unter der Rufnummer 116 117 oder online.
- Information wo sich die nächste geöffnete Praxis oder nächste Notfallambulanz befindet.
- Terminservice für Facharztbesuche.
- Suchfunktion für (Fach-)Arztpraxen in der Umgebung.
- Patienten-Navi zur Selbsteinschätzung.

# Stationäre Versorgung im Krankenhaus

- Behandlungen, die mindestens eine Nacht im Krankenhaus erfordern.
- **Einweisung** von einem niedergelassenen Arzt oder einer Ärztin.
- **Freie Klinikwahl**, sofern sie für gesetzlich Versicherte zugelassen ist übernimmt die Krankenkasse die Kosten des Aufenthalts.
- Gesetzlich Versicherte zahlen eine **Zuzahlung**, deren Höhe im Krankenhausvertrag festgelegt wird.

# Notfallambulanzen und Rettungsdienste

- Für dringende medizinische Notfälle und lebensbedrohliche Situationen.
- Hier werden die Patient\*innen sofort behandelt.

## Wichtig

- Für lebensbedrohliche Fälle, wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder schwere Verletzungen, immer sofort **Notrufnummer 112** wählen.

# Gruppenarbeit - 15 Minuten

- Welche Informationen sind für Patient\*innen bei der Krankenauswahl wichtig?



16

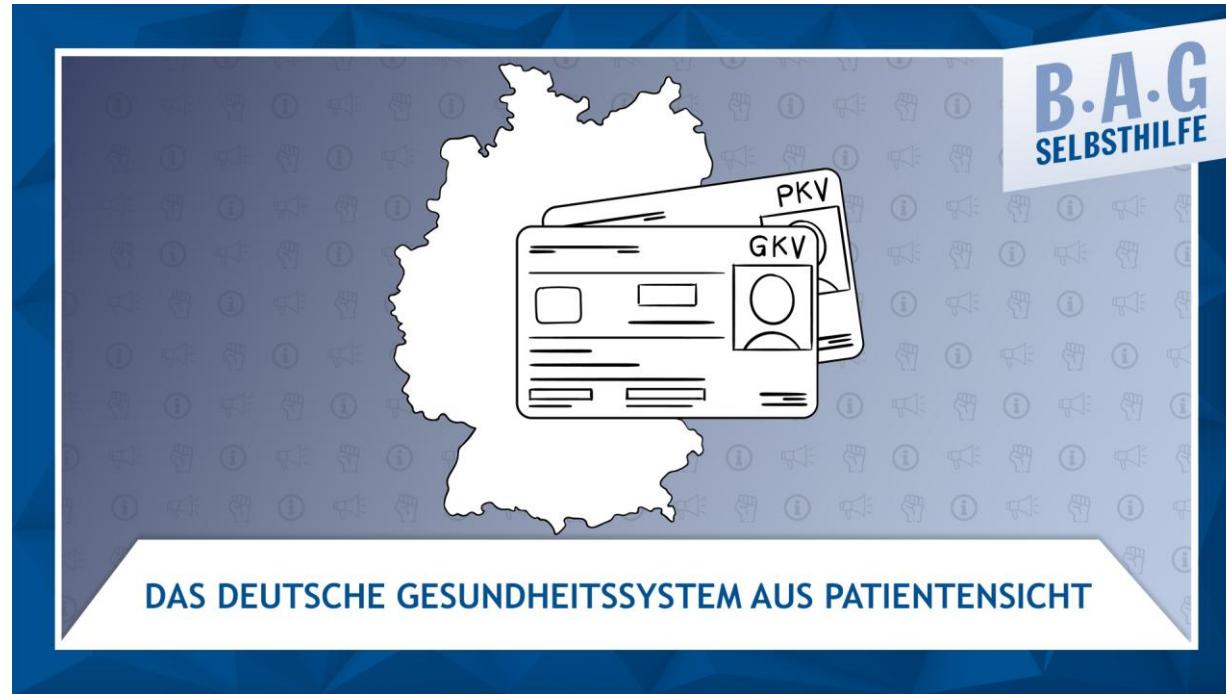
# Arzneimittelversorgung

- Ärzt\*innen stellen ein Rezept aus, wenn Medikamente benötigt werden.
- Medikamente können in jeder Apotheke mit Rezept eingelöst werden.
- Die Krankenkasse übernimmt die meisten Kosten für die Medikamente.
  - In Einzelfällen können wirtschaftliche Aufzählungen erforderlich sein.
- Gesetzlich Versicherte müssen einen Eigenanteil in Höhe von 10% der Medikamentenkosten zahlen.
  - Mindestens 5 €, höchstens aber 10 €.
- Rezeptfreie Medikamente oder spezielle Therapien können zusätzliche Kosten verursachen.

# Patientenexpertise und Patientenbeteiligung

- Für eine bestmögliche Versorgung ist es wichtig, dass Patient\*innen sich aktiv im Gesundheitssystem einbringen.
- Patient\*innen sind Expert\*innen für ihre eigene Gesundheit und sollten aktiv an der Gestaltung ihrer Behandlung teilnehmen.
- In Deutschland gibt es verschiedene Ansätze zur Förderung der Patientenbeteiligung.
  - Patientenberatungsstellen
  - Selbsthilfegruppen
  - Informationsveranstaltungen
- In medizinischen Entscheidungsprozessen wird verstärkt Wert auf die Einbindung der Patient\*innen gelegt

# Video: Das deutsche Gesundheitssystem



Mit Untertitel: <https://youtu.be/J-X5nXvq5V4>  
Mit Audiodeskription: <https://youtu.be/Djm35GTRwTQ>  
Das Video ist auch in englischer Sprache verfügbar.

# Herausforderungen

- Lange Wartezeiten auf Facharzttermine können zu Verzögerungen in der Diagnose und Behandlung führen.
- Der Übergang vom Krankenhaus in die ambulante Versorgung oder die Versorgung bei komplexen Erkrankungen kann schwierig sein.
- Der bürokratische Aufwand wird von vielen als belastend empfunden.
- Hier bietet die Selbsthilfe diverse Angebote zur Unterstützung von Patient\*innen bei der Bewältigung dieser Aufgaben an.

# Gibt es Fragen?



# Gesprächsanreize für die Gruppensitzung

- Kennt ihr eigentlich den Unterschied zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung?
- Wisst ihr, wie ihr euch als Patient\*innen aktiv im Gesundheitssystem einbringen könnt?

# Weiterführende Informationen

- <https://www.116117.de>

Der Patientenservice bietet für Patient\*innen einen Terminservice, den ärztlichen Bereitschaftsdienst, das Patienten-Navi sowie die Arzt- und Psychotherapeuten-Suche.

- <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesundes-leben/kompetenz-gesundheit/gesundheitssystem>

Weiterführende Informationen über das deutsche Gesundheitssystem.

- [www.selbsthilfe.app](http://www.selbsthilfe.app)

Die Selbsthilfe-App der BAG SELBSTHILFE mit einer Übersicht aller Mitgliedsverbände und zahlreichen Informationen.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## BAG SELBSTHILFE

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe  
von Menschen mit Behinderung, chronischer  
Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.

Kirchfeldstraße 149  
40215 Düsseldorf

Tel.: +49-(0)211-31 00 6-0  
E-Mail: [info@bag-selbsthilfe.de](mailto:info@bag-selbsthilfe.de)

[www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de)

gefördert durch:

